

Die deutsche Fußball-Illustrierte

Printed in West Germany

Kicker

VI 120
DAS SCHÖNSTE FOTO
vom Stuttgarter
Endspiel,
ein rassistiger
Zweikampf
zwischen dem
Kölnler Thielen
und Dortmunds
Stopper Paul.
Foto: Hartung

Unser großes
**PREIS-
AUS-
SCHREIBEN**
*
**RANG-
LISTE**
der deutschen
Fußballer



Kicker NR. 27 8. JULI 1963 • HERAUSGEBER DR. FRIEDEBERT BECKER
Frankreich FF 1,- • Italien Lire 120,- • Luxemburg 1 frs 9,- • Österreich 3, S. 4,50
Schweiz sfrs 8.70 • Großbritannien 1/6 • USA 25 c (air-speeded) • Australien austr. 2,-

60 PF B 4106 C
B 4107 C
B 4108 C

Unsere heutige Rangliste berücksichtigt die Leistungen des ersten Halbjahres 1963. Also die Endrunde, das Länderspiel gegen Brasilien und die vorausgegangenen Punktespiele. Wenn einige Spieler erst durch die letzte Endrunde einen Platz in unserer Rangliste fanden, dann nicht deshalb, weil ihre Namen in den Schlagzeilen auftauchten, sondern nur wegen ihrer Leistungen im Kampf der besten Vereine gegeneinander. In diesem relativ kurzen Zeitraum wurde von den Spielern mehr verlangt als in dem größten Teil der vorausgegangenen Punktespiele. In der Bundesliga, in der ja das Abschneiden über einen längeren Zeitraum stärker als bisher den Ausschlag gibt, wird sich auch das ändern.

Selbstverständlich sind auch diesmal nur Spieler berücksichtigt, deren Leistungen wir ständig beobachten können, es fehlen also die in ausländischen Vereinen spielenden Szymaniak, Haller oder Brülls, um nur einige Namen zu nennen. Unberücksichtigt blieben auch die in deutschen Vereinen spielenden Ausländer.

Mit dem Prädikat „Weltklasse“ haben wir diesmal nur einen Spieler versehen: Karl-Heinz Schnellinger. In den letzten Wochen der Saison entsprach vielleicht diese Einstufung nicht immer seinen Leistungen, doch ist der ganze Zeitraum zu werten — und da dürfte Schnellinger sicher in die Weltklasse einzustufen sein. Andererseits reichte das, was Uwe Seeler in dieser Zeit zeigte, nicht ganz aus, um ihn der Weltklasse zuzurechnen, wohin er in unserer letzten Rangliste noch gehörte. Wir zählen nicht zu denen, die Uwe Seeler abgeschrieben haben. Im Gegenteil, wir sind überzeugt, daß er schon bald wieder in die Reihe der Weltklassenspieler zurückkehren wird.

Die Zahl von vier Halbstürmern in der „Internationalen Klasse“ mag auf den ersten Blick zu der Annahme verleiten, Deutschland sei auf diesem Posten besonders gut gerüstet. Doch Schütz (wenn auch im Verein meist die Nummer 9 auf dem Rücken tragend, in seiner Spielweise aber ein Halbstürmer) verläßt Deutschland, und Hans Schäfer, dessen ganzer Trainingsplan darauf abgestellt war, in der zweiten Saisonhälfte wieder in Hochform zu sein, was die Endrunde (nicht das Endspiel!) bewies, kann diese Form nicht mehr ein ganzes Jahr lang halten. So bleiben also nur noch Schmidt und Konietzka, zwei Dortmunder. Freilich könnte sich bald Küppers zu ihnen gesellen oder eines der jungen Talente wie der Kölner Overath, der in unserer Rangliste unberücksichtigt bleiben mußte, weil er wegen eines Vereinswechsels ein ganzes Jahr nicht spielen durfte.

Während unter d...

Während unter den Stoppfern Wilden wohl endgültig der Durchbruch zur internationalen Klasse gelungen sein dürfte, können wir auf beiden Flügelstürmerposten auch diesmal keinem Spieler dieses Prädikat zuerkennen. Der Münchener Heiß, die Kölner Thielen und Hornig, im Endspiel auch der Dortmunder Wosab, zeigten wohl verheißungsvolle Ansätze, eine gleichbleibend starke Leistung, die allein eine Einstufung in die internationale Klasse rechtfertigte, blieben sie uns noch schuldig.

Sie finden in dieser Liste auf manchen Posten mehrere Spieler des gleichen Vereins. Das ist in fast allen Fällen auf die Vereinswechsel der letzten Wochen zurückzuführen, und mancher Klub steht nun vor der schwerwiegenden Frage, wem er den Vorzug geben soll (Borussia Dortmund beispielsweise hat jetzt in Wessel und Tilkowski zwei hervorragende Torhüter) oder welcher Spieler einen anderen Posten übernehmen muß (der 1. FC Kaiserslautern verfügt in Richter und nun auch in Braner über zwei Spieler, die als Mittelstürmer sehr erfolgreich waren).

Soviel zur Erläuterung unserer Rangliste, die, wie immer, frei von lokalpatriotischen „Verpflichtungen“ aufgestellt worden ist.

Torhüter

Weltklasse

Internationale Klasse

Fahrian (TSG Ulm 46) 31. 5. 1941
Tilkowski (Bor. Dortmund) 12. 7. 1935

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Bernard (Werder Bremen) 4. 11. 1939
Kirsch (Bor. Neunkirchen) 20. 7. 1939
Sawitzki (VfB Stuttgart) 22. 11. 1932
Ewert (1. FC Köln) 9. 2. 1937
Manglitz (Meidericher SpV) 8. 3. 1940
Wessel (Bor. Dortmund) 20. 8. 1936

Immer noch oder schon im Blickfeld

Beck (TuS Neuendorf) 17. 3. 1940
Benzler (VfR Mannheim) 9. 3. 1936
Cieslik (Spandauer SV) 13. 5. 1942
Danner (1. FC Saarbrücken) 21. 8. 1942
Domagalla (Wuppertaler SV) 28. 10. 1932
Eiteljörge (Preußen Münster) 27. 11. 1934
Erkens (VfB Oldenburg) 25. 10. 1936
Fischer (Bremerhaven 93) 25. 6. 1938
Geißler (SpVgg. Fürth) 17. 9. 1927
Jäcker (Eintr. Braunschweig) 20. 11. 1932
Jann (FK Pirmasens) 4. 11. 1938
Kästner (Bayern Hof) 20. 2. 1938
Kellner (Hertha Zehlendorf) 28. 9. 1942
Koch (Ludwigshafener SC) 17. 3. 1937
Kosar (Bayern München) 7. 5. 1939
Kunter (Freiburger FC) 28. 4. 1941
Kwiatkowski (Bor. Dortmund) 16. 7. 1926
Loweg (Hessen Kassel) 16. 4. 1938
Lyzio (Arminia Hannover) 6. 10. 1934
Loy (Eintracht Frankfurt) 14. 5. 1931
Maier (Bayern München) 28. 2. 1944
D. Meyer (Hannover 96) 3. 5. 1935
Mögele (Schwaben Augsburg) 30. 1. 1940
Mühlmann (Schalke 04) 2. 1. 1940
Orzessek (Bor. M'gladbach) 30. 6. 1935
Paul (Karlsruher SC) 13. 2. 1938
Pfeifer (Fort. Düsseldorf) 9. 9. 1941
Podlasly (Hannover 96) 29. 3. 1936
Renno (Bayer Leverkusen) 8. 9. 1940
Schelp (VfL Osnabrück) 16. 9. 1940
Schnarr (1. FC Kaiserslautern) 9. 6. 1941
Schnoor (Hamburger SV) 11. 4. 1934
Sturm (Tura Ludwigshafen) 4. 10. 1936
Tillich (Hertha BSC) 25. 11. 1939
Traska (RW Oberhausen) 30. 11. 1935
Wabra (1. FC Nürnberg) 25. 11. 1935
Zingraf (Spfr. Saarbrücken) 24. 3. 1939

Verteidiger

Kostrewa (1. FC Kaiserslautern) 14. 1. 1940
Krug (Hamburger SV) 5. 8. 1936
Leupold (1. FC Nürnberg) 30. 1. 1942
Liebich (Lüner SV) 13. 7. 1939
Piontek (Werder Bremen) 5. 3. 1940
Oik (Bayern München) 18. 1. 1938
Regh (1. FC Köln) 12. 9. 1940
Rohe (1. FC Saarbrücken) 24. 8. 1937
Schimmöller (Hertha BSC) 25. 9. 1935
Schreier (Borussia Neunkirchen) 23. 2. 1937
Schröder (Bor. Neunkirchen) 11. 8. 1940
Schwierzke (Werder Bremen) 8. 3. 1937
Tybussek (Preußen Münster) 10. 4. 1936
Wagner (TSV 1860 München) 31. 8. 1938
Wirth (Hamborn 07) 20. 1. 1944
Wittlatschil (Karlsruher SC) 9. 12. 1935
Zimmermann (Arm. Hannover) 23. 8. 1941

Stopper

Weltklasse

Internationale Klasse

Wilden (1. FC Köln) 3. 7. 1936

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Landerer (Eintracht Frankfurt) 31. 5. 1937
Erhardt (Bayern München) 6. 7. 1930
Wenauer (1. FC Nürnberg) 26. 4. 1939
Paul (Bor. Dortmund) 25. 1. 1940
Horst (FC Schalke 04) 25. 11. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

Bockisch (Preußen Münster) 5. 12. 1938
Danzberg (Meidericher SpV) 12. 11. 1940
Hein (Arminia Hannover) 3. 4. 1940
Jagielski (Werder Bremen) 13. 3. 1934
Kaack (Eintr. Braunschweig) 28. 4. 1941
Kasperski (SSV Reutlingen) 7. 11. 1936
Kuschenberg (VfV Hildesheim) 31. 8. 1937
Leist (Bor. Neunkirchen) 13. 5. 1935
Lösch (Wormatia Worms) 15. 5. 1941
Lutz (Ludwigshafener SC) 22. 12. 1936
Mittrowski (Hannover 96) 23. 9. 1938
Rihm (Karlsruher SC) 18. 8. 1936
Schmidt (Eintr. Braunschweig) 2. 8. 1937
Schneider (1. FC Kaiserslaut.) 18. 12. 1940
Dr. Schüler (Hertha BSC) 10. 2. 1934
Steinmann (1. FC Saarbrücken) 1. 2. 1938
Sieloff (VfB Stuttgart) 27. 2. 1942
Stapelfeldt (Hamburger SV) 19. 4. 1941
Stemmer (TSV 1860 München) 19. 10. 1933
Weidlandt (Concor. Hamburg) 6. 9. 1940
Willmann (VfL Osnabrück) 17. 3. 1940
Winter (Victoria Hamburg) 26. 1. 1939
Zott (FC Wacker München) 1. 8. 1935

Verteidiger

Weltklasse

Schnellinger (1. FC Köln) 31. 3. 1939

Internationale Klasse

Nowak (FC Schalke 04) 9. 8. 1937

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Kurbjuhn (Hamburger SV) 26. 7. 1940

Lutz (Eintracht Frankfurt) 21. 1. 1939

Pott (1. FC Köln) 23. 4. 1939

Rausch (FC Schalke 04) 27. 2. 1940

Steiner (TSV 1860 München) 7. 4. 1937

Immer noch oder schon im Blickfeld

Burgsmüller (Bor. Dortmund) 18. 1. 1932

Engelmann (H. Zehlendorf) 26. 5. 1944

Eisele (VfB Stuttgart) 7. 8. 1940

Gehling (Schweinfurt 05) 30. 9. 1936

Gieseier (FC St. Pauli) 23. 7. 1938

Hilpert (1. FC Nürnberg) 20. 9. 1937

Höfer (Eintracht Frankfurt) 19. 7. 1934

Willmann (VfL Osnabrück) 17. 3. 1940

Winter (Victoria Hamburg) 26. 1. 1939

Zott (FC Wacker München) 1. 8. 1935

Außenläufer

Weltklasse

Internationale Klasse

Schulz (FC Schalke 04) 4. 10. 1938

Werner (Hamburger SV) 15. 8. 1935

Sturm (1. FC Köln) 3. 9. 1935

Reisch (1. FC Nürnberg) 29. 11. 1941

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Sturm (Bor. Dortmund) 8. 2. 1940

Lorenz (Werder Bremen) 19. 8. 1939

Neumann (1. FC Kaiserautern) 6. 12. 1941

Immer noch oder schon im Blickfeld

Benthaus (1. FC Köln) 5. 6. 1935

Birkhold (FV Heidenheim) 16. 9. 1935

Borutta (Bayern München) 8. 2. 1935

Bracht (Bor. Dortmund) 11. 9. 1929

Breuer (Alemannia Aachen) 24. 4. 1939

Cichy (Meidericher SV) 2. 6. 1932
Clausen (Tennis Borussia) 2. 11. 1934
Crawatz (Bor. Mönchengladbach) 4. 7. 1936
Diehl (1. FC Saarbrücken) 23. 8. 1941
Drewes (Preußen Münster) 9. 12. 1937
Eder (Hertha BSC) 14. 11. 1934
Ehlers (Holstein Kiel) 22. 1. 1933
Entenmann (VfB Stuttgart) 19. 5. 1940
Flachenecker (1. FC Nürnberg) 28. 10. 1940
Giesemann (Hamburger SV) 2. 9. 1937
Hemmersbach (1. FC Köln) 26. 7. 1941
Horn (Eintracht Frankfurt) 7. 9. 1936
Kahn (Karlsruher SC) 9. 12. 1943
Klein (1. FC Saarbrücken) 8. 12. 1935
Kupfer (Schweinfurt 05) 23. 6. 1942
Kurral (Bor. Dortmund) 15. 5. 1942
Kunzmann (FC Birkenfeld) 29. 7. 1937
Kreuz (FC Schalke 04) 7. 3. 1936
Lüger (RW Oberhausen) 9. 3. 1936
Lungwitz (Preußen Münster) 9. 4. 1942
Lutrop (TSV 1860 München) 1. 3. 1939
Martinelli (Alemannia Aachen) 19. 3. 1936
Miller (BC Augsburg) 29. 10. 1941
Pfisterer (VfB Stuttgart) 5. 1. 1938
Rahm (TSV 1860 München) 2. 10. 1934
Reisser (FC Bayern Hof) 18. 9. 1940
Seida (Karlsruher SC) 29. 10. 1939
Schneider (Spfr. Saarbrücken) 24. 4. 1937
Schimeczek (Werder Bremen) 4. 7. 1938
Schlesinger (Hertha BSC Berlin) 8. 10. 1937
Shock (Bor. Neunkirchen) 18. 1. 1940
Schröder (Wacker 04 Berlin) 19. 12. 1941
Sundermann (Viktoria Köln) 25. 1. 1940
Tams (Holstein Kiel) 15. 12. 1934
Thiel (Spfr. Saarbrücken) 23. 11. 1935
Torner (Bayer Leverkusen) 24. 12. 1936
Witt (FC St. Pauli) 25. 1. 1939
Zeiser (TSV 1860 München) 31. 3. 1936

Rechtsaußen

Weltklasse

Internationale Klasse

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Thielen (1. FC Köln) 2. 4. 1940
Heiss (TSV 1860 München) 5. 12. 1940
Wosab (Bor. Dortmund) 25. 2. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

Assmy (HSV Hessen Kassel) 29. 11. 1933
Berking (Bremerhaven 93) 1. 3. 1940
Brungs (Bor. Dortmund) 4. 12. 1936

Schäfer (1. FC Köln) 19. 10. 1927
Schmidt (Bor. Dortmund) 5. 9. 1935

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Küppers (TSV 1860 München) 24. 12. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

Agurew (VfR Neumünster) 20. 1. 1939
Ammer (SSV Reutlingen) 13. 11. 1938
Arnold (VfB Stuttgart) 8. 10. 1941
Brenninger (Bayern München) 16. 2. 1944
Boyens (Hamburger SV) 12. 10. 1942
Dörr (Preußen Münster) 24. 6. 1941
Elfert (Arminia Hannover) 6. 9. 1942
Faeder (Hertha BSC) 3. 7. 1935
Friedrich (Eintr. Frankfurt) 11. 11. 1943
Fritzsche (KSV Hessen Kassel) 23. 10. 1933
Grosser (TSV 1860 München) 20. 9. 1938
Hänel (Werder Bremen) 23. 2. 1936
Haseneder (Schwab. Augsburg) 22. 4. 1942
Himmelmann (VfB Gießen) 30. 1. 1938
Hönig (FV Geisenheim 08) 10. 7. 1942
Hülz (Viktoria Köln) 5. 9. 1938
Ipta (FC Bayern München) 18. 3. 1942
Kapitulski (FK Pirmasens) 29. 9. 1934
Klimaschewski (Hertha BSC) 11. 12. 1938
Krämer (Meidericher SV) 23. 1. 1940
Kreh (FC Haßfurt) 14. 2. 1937
Lechner (Schwaben Augsburg) 18. 8. 1941
Marx (Karlsruher SC) 20. 11. 1934
Morlock (1. FC Nürnberg) 11. 5. 1925
Mülhausen (Bor. M'gladbach) 18. 1. 1937
Neuser (Spfr. Siegen) 29. 10. 1938
Peters (Bayer Leverkusen) 10. 9. 1941
Pidancet (Bor. Neunkirchen) 8. 9. 1937
M. Pohlschmidt (Pr. Münster) 27. 8. 1940
Rebele (TSV 1860 München) 26. 1. 1943
Reitgabl (1. FC Kaiserslautern) 29. 2. 1936
Rängel (Bor. Neunkirchen) 30. 9. 1932
Rosenfeldt (Tasmania Berlin) 12. 10. 1935
Ruoff (Stuttgarter Kickers) 9. 4. 1935
Ruppenstein (Karlsruher SC) 2. 7. 1930
Rylewicz (Bor. Dortmund) 6. 12. 1936
Schmitt (VfR Mannheim) 17. 11. 1936
Schneider (SpVgg Fürth) 1. 9. 1938
Schult (Viktoria Köln) 20. 8. 1939
Solz (Eintracht Frankfurt) 12. 2. 1940
Soya (Werder Bremen) 11. 10. 1935
Spengler (Spfr. Saarbrücken) 4. 10. 1939
Straus (Fortuna Düsseldorf) 19. 5. 1938
Trimhold (Eintracht Frankfurt) 4. 2. 1941
Ulsaß (Arminia Hannover) 9. 9. 1940
Wild (1. FC Nürnberg) 1. 12. 1940
Weißner (VfB Stuttgart) 1. 12. 1940

Rechtsaußen

Weltklasse

Internationale Klasse

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- Thielen (1. FC Köln) 2. 4. 1940
- Heiss (TSV 1860 München) 5. 12. 1940
- Wosab (Bor. Dortmund) 25. 2. 1938

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Assmy (HSV Hessen Kassel) 29. 11. 1933
- Berking (Bremerhaven 93) 1. 3. 1940
- Brungs (Bor. Dortmund) 4. 12. 1936
- Haecks (FC St. Pauli) 12. 8. 1936
- Höher (Meidericher SpV) 11. 8. 1938
- Kiss (Preußen Münster) 28. 6. 1941
- Koll (Holstein Kiel) 1. 4. 1938
- Kraus (TSV 1860 München) 30. 7. 1934
- Kreß (Eintracht Frankfurt) 6. 3. 1925
- Libuda (FC Schalke 04) 10. 10. 1943
- Lulka (Preußen Münster) 4. 8. 1935
- May (Bor. Neunkirchen) 5. 10. 1939
- U. Meyer (Eintr. Kreuznach) 25. 9. 1943
- Plich (Hamborn 07) 5. 8. 1940
- Rühl (Hertha BSC Berlin) 14. 11. 1939
- Siebert (TSG Ulm 46) 17. 3. 1942
- Vollmar (1. FC Saarbrücken) 26. 4. 1936
- Zebrowski (Werder Bremen) 25. 4. 1940

Halbstürmer

Weltklasse

Internationale Klasse

- Schütz (Bor. Dortmund) 1. 7. 1939
- Konietzka (Bor. Dortmund) 2. 8. 1938

- Rebele (TSV 1860 München) 26. 1. 1943
- Reitgabl (1. FC Kaiserslautern) 29. 2. 1936
- Ringel (Bor. Neunkirchen) 30. 9. 1932
- Rosenfeldt (Tasmania Berlin) 12. 10. 1935
- Ruoff (Stuttgarter Kickers) 9. 4. 1935
- Ruppenstein (Karlsruher SC) 2. 7. 1930
- Rylewicz (Bor. Dortmund) 6. 12. 1936
- Schmitt (VfR Mannheim) 17. 11. 1936
- Schneider (SpVgg Fürth) 1. 9. 1938
- Schult (Viktoria Köln) 20. 8. 1939
- Solz (Eintracht Frankfurt) 12. 2. 1940
- Soya (Werder Bremen) 11. 10. 1935
- Spengler (Spfr. Saarbrücken) 4. 10. 1939
- Straus (Fortuna Düsseldorf) 19. 5. 1938
- Trimhold (Eintracht Frankfurt) 4. 2. 1941
- Ulsaß (Arminia Hannover) 9. 9. 1940
- Wild (1. FC Nürnberg) 1. 12. 1940
- Weishaar (FK Pirmasens) 1. 8. 1939
- Wulf (Hamburger SV) 13. 3. 1938

Mittelstürmer

Weltklasse

Internationale Klasse

- Uwe Seeler (Hamburger SV) 5. 11. 1936

Im weiteren Kreis der Nationalelf

- Müller (1. FC Köln) 29. 8. 1938
- Strehl (1. FC Nürnberg) 20. 7. 1938
- Stein (Eintracht Frankfurt) 10. 6. 1935
- Brunnenmeier (1860 München) 11. 2. 1941
- Koslowski (FC Schalke 04) 17. 2. 1937

Immer noch oder schon im Blickfeld

- Altendorff (Hertha BSC) 22. 12. 1940
- Bergstein (Alem. Aachen) 4. 8. 1939
- Beyer (Hertha BSC Berlin) 21. 9. 1939
- Biesinger (BC Augsburg) 6. 8. 1933
- Braner (1. FC Kaiserslautern) 19. 8. 1943



Alfred Schmidt (Bild links) bewies nicht erst durch seine große Endspielleistung, daß er wieder zur ersten Garnitur der deutschen Halbstürmer zählt. Schmidts letztes seiner 20 Länderspiele liegt schon über drei Jahre zurück! Alfred Heiß (rechts) ist auf dem besten Wege, sich einen Stammplatz in der Nationalelf zu erobern. Er kann sowohl Rechts- als auch Linksaußen spielen.

Fotos: Horst Müller, Neuwirth

- Dörrenbächer (Neunkirchen) 31. 3. 1933
- Gelsert (Karlsruher SC) 18. 11. 1939
- D. Krafczyk (1. FC Saarbrücken) 23. 9. 1941
- Lattek (VfL Osnabrück) 16. 1. 1935
- Meyer (Werder Bremen) 7. 4. 1940
- Moll (Eintr. Braunschweig) 16. 11. 1939
- Ohlhauser (Bayern München) 6. 1. 1941
- Perau (Arm. Hannover) 7. 2. 1938
- Richter (1. FC Kaiserslautern) 19. 1. 1941
- Rinas (Hamborn 07 od. 1. FCS) 13. 1. 1939
- Schütz (Werder Bremen) 19. 1. 1935
- Trapp (VfR Frankenthal) 8. 3. 1932
- Versteeg (Meidericher SpV) 24. 3. 1939
- Wittmaier (Tura Ludwigshaf.) 23. 1. 1934
- Zettelmeier (1. FC Bamberg) 18. 8. 1941

Linksaußen

Schneider (SpVgg Fürth) 1. 9. 1938
Schult (Viktoria Köln) 20. 8. 1939
Solz (Eintracht Frankfurt) 12. 2. 1940
Soya (Werder Bremen) 11. 10. 1935
Spengler (Spfr. Saarbrücken) 4. 10. 1939
Straus (Fortuna Düsseldorf) 19. 5. 1938
Trimhold (Eintracht Frankfurt) 4. 2. 1941
Ulsaß (Arminia Hannover) 9. 9. 1940
Wild (1. FC Nürnberg) I. 12. 1940
Weishaar (FK Pirmasens) 1. 8. 1939
Wulfi (Hamburger SV) 13. 3. 1938

Mittelstürmer

Weltklasse

Internationale Klasse

Uwe Seeler (Hamburger SV) 5. 11. 1936

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Müller (1. FC Köln) 29. 8. 1938
Strehl (1. FC Nürnberg) 20. 7. 1938
Stein (Eintracht Frankfurt) 10. 6. 1935
Brunnenmeier (1860 München) 11. 2. 1941
Koslowski (FC Schalke 04) 17. 2. 1937

Immer noch oder schon im Blickfeld

Altendorff (Hertha BSC) 22. 12. 1940
Bergstein (Alem. Aachen) 4. 8. 1939
Beyer (Hertha BSC Berlin) 21. 9. 1939
Biesinger (BC Augsburg) 6. 8. 1933
Braner (1. FC Kaiserslautern) 19. 8. 1943

Trapp (VfR Frankenthal) 8. 3. 1932
Versteeg (Meidericher SpV) 24. 3. 1939
Wittmaier (Tura Ludwigshaf.) 23. 1. 1934
Zettelmeier (1. FC Bamberg) 18. 8. 1941

Linksaußen

Weltklasse

Internationale Klasse

Im weiteren Kreis der Nationalelf

Heiss (TSV 1860 München) 5. 12. 1940
Hornig (1. FC Köln) 28. 9. 1937
Dörfel (Hamburger SV) 18. 9. 1939

Immer noch oder schon im Blickfeld

Bechmann (FC Schalke 04) 21. 9. 1941
Dachlauer (1. FC Nürnberg) 29. 8. 1940
Görts (Bayer Leverkusen) 15. 1. 1942
Greif (Holstein Kiel) 14. 10. 1939
Koch (Westfalia Herne) 31. 5. 1942
Kremer (Viktoria Köln) 15. 10. 1939
Kunz (Bor. Neunkirchen) 28. 11. 1938
Kuster (KSV Hessen Kassel) 25. 1. 1940
Leydecker (FV Geisenheim 08) 1. 8. 1941
Maas (1. FC Saarbrücken) 24. 12. 1940
Meier (1. FC Kaiserslautern) 30. 3. 1935
Osterhoff (FC St. Pauli) 25. 8. 1937
Reiner (VfB Stuttgart) 16. 9. 1937
Schämer (Eintr. Frankfurt) 28. 4. 1940
Wild (Karlsruher SC) 4. 10. 1943